

Ungleichbewertungen von unterschiedlichen Lerngruppen/Ethnien/Geschlechtern... wie kommt's?

Beitrag von „Krabappel“ vom 8. Mai 2019 14:27

Zitat von Freakoid

Ist es eine gute Idee, sich bei der Notengebung von Emotionen leiten zu lassen?"Jemand der sich Mühe gibt aber wirklich nichts kapiert ..." sitzt dann später im E-Kurs, statt im G-Kurs. Traut sich sogar eine weiterführende Schule zu, will sogar studieren, weil du beim hoffnungsvollen Anblick eingeknickt bist und gute Noten verteilst?

Naja, nur fast. Meine Schüler haben einen IQ von rund 75 und so mancher möchte zwar Kinderärztin werden, aber versucht hat es leider noch nie einer(r).

Ich hab mich gerade gefragt, was eigentlich so furchtbar daran ist, wenn jemand studieren will, der "zu gute" Noten hat. Entweder er fliegt nach 3 Wochen Uni auf die Schn*** oder er/Sie schafft's, dann isses auch gut.

Da hier immer dieselben Themen und Argumente kommen, könnte ich ja zur Abwechslung mal umgekehrt fragen: geht Deutschland unter, wenn mehr Menschen höhere Bildungswege beschreiten? Die Aufnahmekriterien der Berufe werden sich ganz von allein anpassen.